

## Von Kaspertheater bis zur Zirkusmanege

Spiez Das Spielzeugmuseum zeigt ab 14. März eine neue Sonderausstellung. Diese steht unter dem Motto «Vorhang auf - das Spiel beginnt».

Kaspertheater, Marionettentheater, Kulissentheater, Schattentheater und Zirkusmanegen bevölkern die neue Sonderausstellung des Spielzeugmuseums Spiez, die ab 14. März unter dem Motto «Vorhang auf - das Spiel beginnt» steht. Diese Theater stammen aus der Zeit von 1880 bis 1960.

### Spieler stehen zurück

Im Kaspertheater stehen Handpuppen- und Kaspertheaterspieler hinter den Figuren zurück und überlassen ihnen den Applaus. Das Kaspertheater ist ein mit dem Märchen vergleichbarer Mikrokosmos mit überschaubaren Verhältnissen, aber satirischen und clownesken Zügen. Eine Marionette ist eine Gliederpuppe, die von einem Marionettenspieler mithilfe von Fäden bewegt wird, die an den einzelnen Gliedern befestigt sind. Im Gegensatz zu Handpuppen kann hier die ganze Figur dargestellt und bewegt werden, also auch der Unterkörper beziehungsweise die Beine, was eine naturgetreuere Darstellung der Figur zulässt.

Schon im Barock, das heisst ab 1880, entstand die Guckkastenbühne (Kulissentheater) mit Vorbühne und einer tiefen Hauptbühne, die durch einschiebbare bemalte Kulissen wechselnde Szenen ermöglichte. Die Bühnenmaschinerie mit ihren Seilzügen erlaubte einen sekundenschnellen Wechsel der Kulissen und die Erzielung dramatischer Effekte.

Das Schattenspiel, auch Schattentheater genannt, ist eine Form des Theaters, bei der eine Geschichte erzählt wird, indem Schatten auf eine beleuchtete Fläche geworfen werden. Eine Zirkusmanege mit den Clowns Humpty + Dumpty und ihren Requisiten bereichert die neue Ausstellung.

**Die Sonderausstellung** wird am nächsten Samstag, 14. März, eröffnet (mit kleinem Apéro um 17 Uhr) und dauert bis Ende Januar 2021. Das Museum ist jeweils von Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. (pd/sp)